



Ort: St. Marien

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Teilnehmer Pfarreirat:

Michael Ostholthoff

Ruth Gerdes

David Schütz

Markus Wenzel

Jürgen Böcker

Olaf Brümmer

Jürgen Bücken

Irene Große Erdmann

Margarete Große Gellermann

Bernd Genz

Almuth Meller

Markus Nolte

Jutta Redlich

Maria Sandhofe

Michael Sinder

Gäste:

Christiane Pinger

Beratendes Mitglied:

Jessica Müller

Vertretung Pastoralteam:

Georg Kleemann

Vertretung Kirchenvorstand:

Magdalene Fry

Entschuldigt:

Sybille Schiffer

Maria Sandhofe

1. Ergebnis Eingangsvoting - 10 Thesen zu den Pastoralen Leitlinien



2. Rückmeldungen zu den Pastoralen Leitlinien

s. Anhang

Nächste Sitzung: 25.06.2026 19:30Uhr

Anhang

<ul style="list-style-type: none">• Die allgemeinen Aspekte (1. – 4.) halte ich für tragfähig und gut, mit Ihnen kann ich (im PR) arbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Sehr ambitionierte Aufgabenstellung• „Glauben, Gemeinschaft und Verantwortung in Stadt und Ortschaften lebendig gestalten“	<ol style="list-style-type: none">1. Beeindruckt von dem großen Spektrum / Ansprüche an uns2. Mehr Vorbereitungszeit wäre hilfreich	<ul style="list-style-type: none">• Ideen müssen sich noch entwickeln
<p>1.2 Kirche als Experimentierraum 2.3 Neue Wege der Kommunikation 4.3 Liturgie Menschen beteiligen</p>	<ul style="list-style-type: none">• Es sind sehr hohe Ansprüche formuliert	<ol style="list-style-type: none">3. Wir sind auf einem guten Weg: Visionen weiterentwickeln und nachschärfen => ins Handeln kommen	<ul style="list-style-type: none">• Große Herausforderungen gehen seit 2013 mit
<p>2.4. „Junge Menschen gewinnen“ Große Herausforderung => Große Bedeutung für die Zukunft</p>	<ul style="list-style-type: none">• Die Pastoralen Leitlinien sind sehr gut erarbeitet, bis in Detail• Hochachtung vor den Gremien	<ul style="list-style-type: none">• Überarbeitung / Bearbeitung / Vergewisserung lohnt sich• Kontinuität	<ol style="list-style-type: none">4. An den Visionen weiter mitzuarbeiten und mit Leben zu erfüllen
<p>3. Nein, da die personellen + finanzielle Ressourcen nicht mehr vorhanden sind</p>	<ul style="list-style-type: none">• Die „Pastoralen Schwerpunkte f.d. kommenden Jahre“ sind ambitioniert• Sie bedürfen kontinuierlicher Evaluation	<ul style="list-style-type: none">• Das meiste ist noch aktuell• Neu aufgenommen werden müsste die Situation der Gemeinden, die auf Dauer kein Gotteshaus in ihrer Gemeinde haben werden	<ol style="list-style-type: none">1. Beeindruckt von dem großen Spektrum / Ansprüche an uns2. Mehr Vorbereitungszeit wäre hilfreich
<p>4. Vieles ist vorhanden, sollte weiterentwickelt werden</p>	<ul style="list-style-type: none">• Grundsätze passen zum Teil noch• Es sollten Schwerpunkte entstehen	<p><u>Positiv</u> Der Mensch durchweg im Mittelpunkt => Kein Verwaltungsprojekt sondern der Glaube im Fokus</p>	<ul style="list-style-type: none">• Kirche kommt in die Lebenswirklichkeit der Menschen <p>Super</p>

Aktuelle Situation
Wie erreichen wir die Menschen, die mit kirchlichen Strukturen „wenig“ zu tun haben ?

- Engagement für Familien und sehr junge Menschen ist existenziell für das Fortbestehen der Kirche

Ökumene leben ! => lebenswichtig
Familien + Jugendliche stärken
=> Ganz wichtig
=> Die kommen zu uns

Herausforderung bewerkstelligen:
Eine große Pfarrei mit gemeindefübergreifenden Angeboten und Dienstleistungen, dabei aber trotzdem gewährleisten, dass die Bedeutung der kleinen Einheiten in den Gemeinden nicht unterschätzt wird und die Gläubigen sich gesehen fühlen

- Der Mensch steht im Mittelpunkt
- Gott müsste stärker als Grundlage und Kern der Kirche herausgestellt werden, denn das macht Kirche einzigartig

Problematik
Zugang finden zu Menschen in Not, Einsamen und Kranken, Familien in Belastungssituationen

Idee für Engagement im PR:
Räume für spirituelle Begegnung /
Erfahrung schaffen

- Liturgie als Quelle des Glaubens
Gemeinschaft ermöglichen
=> nicht nur ermöglichen sondern aktiv fördern
=> Gott gemeinsam erfahren

- Hilfe konkret gestalten
- Lieber wenige Dinge gut gestalten als viele nur halb

- Menschen ein Zu Hause geben

- Vernünftig
- Man kann nicht alles schaffen
- Muss konkreter werden

- Schaut mal nach, was andere Pfarren für Pastorale Leitlinien veröffentlicht haben

1.1 störend: Ausdruck „Ebenbild Gottes“
-wichtig: Gemeinschaft mit „Wir-Gefühl“
=> Gerade jetzt wichtig als Gegenpol zur Macht- und Ellenbogengesellschaft

- Jugend

- Was wollen wir damit ?
- Wie arbeiten wir damit ?
- Keine theologischen Insider

- Wie kann ich im sogenannten „Aufzugstakt“ erklären, für was St. Sixtus steht ?

3.2 Frage: Josefs Haus ist zentraler Ort caritativen Handelns?

- Diakonie: Kirchenasyl Menschen ein Zu Hause geben CKD

- Blinde Flecken ISK, Jugendarbeit, ...

- Es wäre gut eine „KISS“ Version zu erstellen
KISS = Keep It Simple and Stupid

4.1 Frage: Hoffnung in Liturgie erfahrbar.
Wichtig: Glaube verständlich und lebensnah feiern

- Kirchenasyl

- Selbstverständlichkeiten, die hier dokumentiert sind

- Statt lang und redundant kurz und operationalisierbar

- CKD

- Zum Teil allgemein formuliert
- Beispielhafte Umsetzung bei uns in der Pfarre würde ich mir wünschen

- Bekommen wir es damit transportiert?
- Vieles „angerissen“

- Mein innerer Antrieb